

Die Sterilisation im Umbruch

Bei einer Unternehmensbefragung bezeichneten bereits 1996 rund 54% der deutschen Firmen den Faktor Innovation als wesentlich für den Unternehmenserfolg. Der entstandene Innovationsdruck hat ebenfalls Auswirkungen auf die Hersteller von Sterilisiergeräten. Ein spezialisierter Dienstleister kann die Innovationszyklen beschleunigen und zugleich die Kosten und Risiken reduzieren. Wie dies in der Praxis möglich ist, zeigt dieser Artikel am Beispiel der Firma H+P Labortechnik, die sich für diesen Weg entschieden hat.



1 Sego Control Server, Bauform: DIP 32

MICHAEL BECKER*

Das Anwenderspektrum von Sterilisiergeräten erstreckt sich schon heute über einen weit gefächerten Bereich, ausgehend von der Textilbranche über die Lebensmittelhersteller, die Biotechnologie, die Laboratorien der zoologischen und umwelttechnischen Forschung, die pharmazeutische Industrie, bis in die verschiedenen Einsatzszenarien in der Medizin. Hier werden jeweils unterschiedliche und spezifische Anforderungen gestellt, die zudem in immer schnellerem Maße an zusätzliche Standards, veränderte gesetzliche Vorgaben und neue Technologien angepasst werden müssen. Die dazu notwendigen Investitionen sind hoch und zeitaufwändig. Unkalkulierbare Kosten treten vor allem dann auf, wenn das Unternehmen verstärkt in branchenfremdes Know-How (wie z.B. in die Elektronik-Entwicklung) investieren muss.

Einen Ausweg aus dieser Situation bietet die Bündelung des eigenen Know-How's mit dem eines sorgfältig ausgewählten Dienstleisters. Sterilisiergeräte-

Hersteller brauchen hier einen spezialisierten Partner, der neben den als Fremdleistung angebotenen Kompetenzen über fundiertes brancheninternes Prozesswissen verfügt und den Hersteller in seiner Flexibilität maßgeblich unterstützt.

Spezialisiertes Outsourcing

Die Comcotec Messtechnik GmbH aus München bietet ihre Dienste als Innovationspartner für die Hersteller von Sterilisiergeräten an. Überzeugt von der Technologie des Unternehmens setzt die H+P Labortechnik AG, ein bekannter Anbieter von Laborsterilisiergeräten, den SEGO Control Server der Comcotec zur Steuerung ihrer neuen Gerätegeneration ein. Durch den Einsatz des Sego Control Servers konnte ein System für den S3 Sicherheitslaborbereich in einem Zeitraum von nur drei Monaten entwickelt werden. Die Vorteile lagen für den Hersteller in der Schnelligkeit und gleichzeitigen Qualität des Verfahrens, das die zeitintensive und auch komplexe Programmentwicklung vollständig ersetzte.

Der Kern der Sego-Steuerung ist ein Mikrocontroller, der kompatibel zum de facto Industriestandard von Intel ist und über eine standardisierte Ethernet-Schnittstelle verfügt. Für die in der Sterilisation geforderte Präzision setzt Comcotec spezielle und hochrobuste Messtechnik ein. Flexibilität gewinnt die Sego Control Server Steuerung durch den Einsatz

moderner Feldbussysteme. Das echtzeit- und multitaskingfähige Betriebssystem der Steuerung dient als Fundament für die Steuerungssoftware Sego CS Soft, einer aus Softwarekomponenten aufgebauten und bereits fertig entwickelten Sterilisatoren-Steuerung. Neben den genannten Eigenschaften fiel die Entscheidung für den Sego Control Server aufgrund der bereits vorhandenen und für eine erfolgreiche Sterilisation notwendigen Infrastruktur, wie z.B. der Sego-Software zur Dokumentation der vom Gesetzgeber geforderten Sterilisationsdaten. Damit ist es erstmals möglich, die Dokumentation des Sterilisationsverfahrens nach den gegebenen Richtlinien vollständig EDV-gestützt durchzuführen und sowohl das Sterilisiergerät als auch die Daten des Sterilisationsverfahrens nahtlos in die EDV-Landschaft der Betreiber zu integrieren.

Effiziente Softwarestrategie

Durch Werkzeuge, wie der Sego-Toolbox-Software, ließen sich Änderungen der Steuerungslogik oder des Sterilisationsverfahrens jederzeit grafisch durch einen Verfahrens- oder Service-Techniker durchführen. Die Software unterstützt darüber hinaus den vollständigen Lebenszyklus des neu eingeführten Systems, von der Entwicklung über die Produktion, die vorgeschriebene Abschluss-Validierung inklusive Dokumentation, bis hin zu den Service-Arbeiten, und trägt damit we-

*M. Becker, Comcotec Messtechnik GmbH, 85748 Garching b. München

sentlich zur Überschaubarkeit aller relevanten Parameter bei. Zum Erfolg des genannten Beispiels trug eine sorgfältig geplante Zusammenarbeit bei.

Der Aufbau der Strukturen muss hier durch das Management erfolgen, denn nur so lassen sich Prozesse abteilungsübergreifend und effizient aufeinander abstimmen. Ebenso dürfen die Verantwortlichen die gemeinsam mit dem Innovationspartner gestalteten Strukturen nicht für sich alleine gesehen betrachten, sondern müssen diese im Hinblick auf das gesamte eigene Geschäft optimieren. Die Optimierung sollte sich neben Entwicklung und Produktion ebenso auf die Bereiche

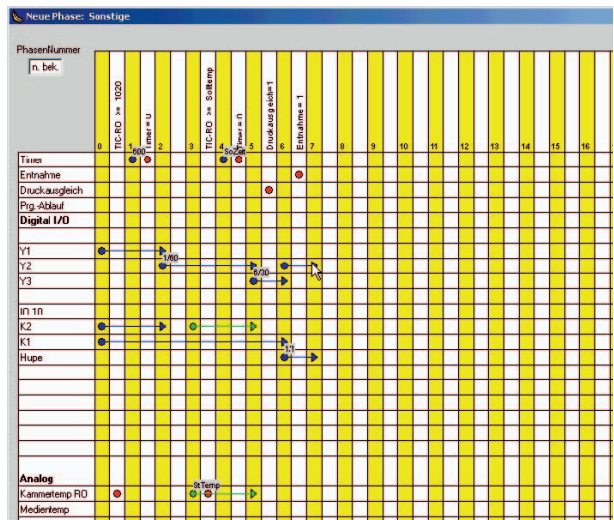
2 Sego-Toolbox-Software: Effiziente und grafische Konfiguration von Sterilisator und Sterilisationsverfahren ersetzt die zeitintensive und komplexe Programmentwicklung.

Marketing, Vertrieb und Service erstrecken. Oberstes Ziel ist auch hier die Kostentransparenz, die dem Partner eine exakte Planung ermöglicht.

Ausblick

Für Unternehmen, die in einer strategischen Partnerschaft gezielt Teilbereiche auslagern, ergeben sich wettbewerbsentscheidende Vorteile. Innovation bindet nicht schon im Vorfeld die Liquidität eines Unternehmens, bevor ein neu geschaffenes Produkt sich behaupten kann. Sie wird nach Bedarf abrufbar, als fertige Lösung dazugewonnen. Hohe Entwicklungskosten und unkalkulierbare Entwicklungszeiten entfal-

len. Der Markteintritt kann erheblich schneller erfolgen. Unternehmen können die Ressourcen eines spezialisierten Unternehmens, wie es die Comcotec Messtechnik GmbH für die Sterilisiergerätehersteller darstellt, als Wachstumsmotor nutzen. Sie erhalten damit einen Partner, der in großem Maße das unternehmerische Risiko mitträgt. **LP**



Weitere Informationen:
www.laborpraxis.de
InfoClick 121641
 • Der direkte Kontakt zur Firma Comcotec
 • Die Sterilisatoren der Firma H + P Labortechnik
 Fax: +49 (0 89) 54 84 24 89